

## Bautechnische Mitteilungen

### 4.5. Planungshilfen für Privatschwimmbecken

Tiefliegende  
Wiesbadener  
Rinne

Der Beckenkopf besteht aus dem Beckenrandstein bzw. einem Schenkel, der Schrägplatte und der Überlaufrinne.

Die Auftrittsfläche des Beckenrandsteines bzw. des Schenkels wird zur Erhöhung der Trittsicherheit unglasiert hergestellt. Gleichzeitig bietet ein mit Rillen versehener Wulst an der Kante des Beckenrandsteines eine gute Haltemöglichkeit.

Die Schrägplatte ist eine waagrecht verlegte Spaltplatte in der Breite 11,5 cm bzw. 15 cm. Die schräge Anordnung der Platte dient gleichzeitig zur Wellenberuhigung.

Die Überlaufrinne ist in ihrem Querschnitt so ausgebildet, daß sie ein möglichst großes Schluckvermögen besitzt. Das überlaufende Wasser wird durch die in besondere Formstücke der Rinne eingebaute Abläufe abgeführt.

Der Überhang des Beckenrandsteines sowie die gesamten Sichtflächen der Überlaufrinne und der Schrägplatte werden in der Regel in der gleichen Farbe wie die Wand- und Bodenplatten des Beckens glasiert.

Bevorzugte Glasuren für Schwimmbäder sind:

Nr. 3500 (lichtblau, glänzend)	Nr. 3621 (blaßgrün)
Nr. 3505 (himmelblau)	Nr. 2220 (weiß glänzend)
Nr. 3619 (weißgrün)	Nr. 3627 (lichtgrün)

Bei Anwendung der Details Abb. 1+2 ergibt sich eine Höhendifferenz von 200 mm zwischen der Oberkante der Überlaufrinne und der Oberkante des Beckenrandsteines bzw. Schenkels. Ausführung Abb. 1 für Freibäder, Abb. 2 für Hallenbäder

4.5. (Fortsetzung)

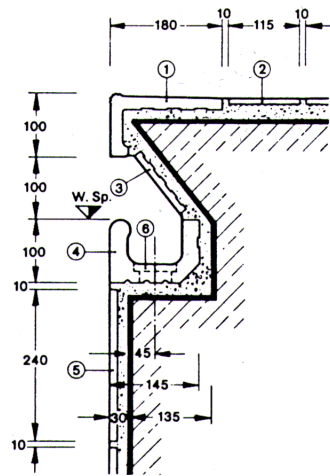


Abb. 1 Typ „Wiesbaden“ Kleinrinne

- ① Beckenrandstein Nr. 5400
- ② Spaltplatte 1100 „grip“
- ③ Spaltplatte 1100
- ④ Überlaufrinne Nr. 5110
- ⑤ Spaltplatte 1100
- ⑥ Ablaufloch  $\varnothing$  68/50 mm für 1 1/2"-Ventil

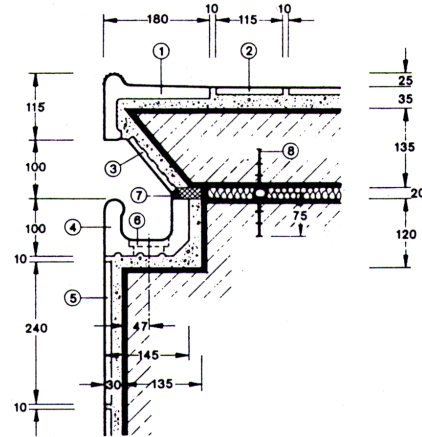


Abb. 2 Typ „Wiesbaden“ Kleinrinne

- ① Beckenrandstein Nr. 5450
- ② Spaltplatte 1100 „grip“
- ③ Spaltplatte 1100
- ④ Überlaufrinne Nr. 5110
- ⑤ Spaltplatte 1100
- ⑥ Ablaufloch  $\varnothing$  68/50 mm für 1 1/2"-Ventil
- ⑦ Dehnungsfuge
- ⑧ Fugenband  $\geq$  150 mm

Hochliegende  
Wiesbadener  
Rinne

In Abb. 3 wird der Beckenkopf durch eine Überflutungsrinne gebildet. Der Wasserspiegel ist gegenüber den Abb. 1+2 nicht tiefer als der Beckenumgang, sondern sogar noch einige Zentimeter höher. Das ist für den Badenden ein psychologischer Effekt, denn er bewegt sich immer auf Höhe Beckenumgang. Abgedeckt ist diese Rinne mit einem Rollrost oder Parallelrost.

4.5. (Fortsetzung)

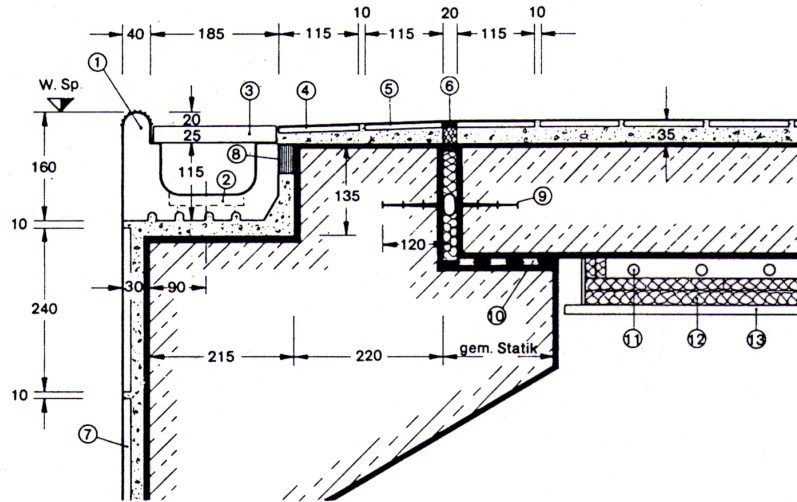


Abb. 3 Überflutungsrinne System „Wiesbaden“ klein

1 Überflutungsrinne Nr.5170	5 Spaltplatte Nr.1100 „grip“	10 Gleitlager
2 Ablaufloch Ø109/83 mm für 2 ½"- Ventil	6 Dehnungsfuge	11 Heizrohr
3 Rollrost Nr.0931 oder Parallelrost Nr.0935	7 Spaltplatte glasiert Nr.1100	12 Dämmung
4 Spaltplatte Nr.1102 „grip“	8 Kapillarbrechende Fugenfüllung z.B. Kunstharzmörtel	13 Schalung (abgehängte Decke)
	9 Fugenband 240 mm	

Oberflächenabsauger „Skimmer“

Anstelle der Überlauf- und Überflutungsrinne kann auch ein Oberflächenabsauger (Skimmer) Abb. 4 eingebaut werden. Den oberen Abschluß des Beckens bildet ein Beckenrandstein.

4.5. (Fortsetzung)

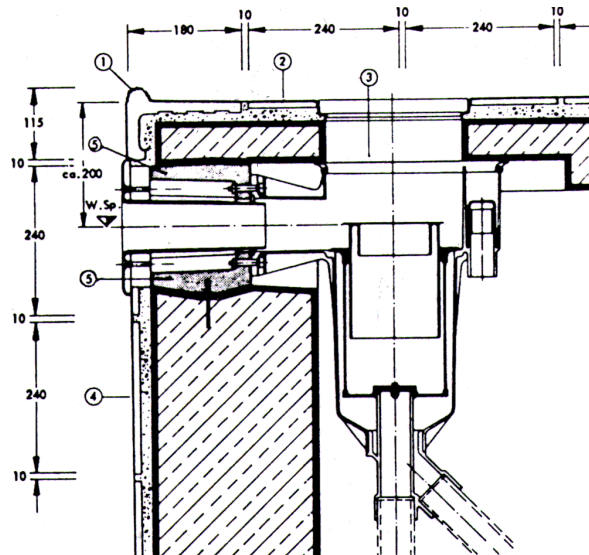


Abb. 4 Oberflächenabsauger (Skimmer)

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| ① Beckenrandstein Nr.5450 | ④ Spaltplatte Nr.1100    |
| ② Spaltplatte Nr.1100     | ⑤ Vorgefertigtes Bauteil |
| ③ Skimmer                 |                          |

**Beckenumfang** Als Belag des Beckenumgangs dienen unsere rutschfesten Beckenumgangsplatte. Sie sind trittsicher glasiert oder unglasiert und haben eine mikrorauhe Oberfläche, die dem unbekleideten Fuß auch bei Nässe sicheren Halt bieten.

---

Diese Mitteilung will Sie beraten. Die darin enthaltenen Angaben entsprechen unserem besten Wissen. Eine Verbindlichkeit kann daraus nicht hergeleitet werden.